



Zum Heck hin abfallendes Dach bei gleichzeitig ansteigender Gürtellinie geben dem Grandis ein ungewöhnliches Erscheinungsbild.

KLASSIKER UND MPV IM ERWEITER- TEN MITSUBISHI-MODELLANGEBOT

Neunte Generation des Mitsubishi Lancer mischt in der Kompaktklasse als klassische Stufenheck-Limousine, sportiver Kombi oder Supersportler EVOLUTION IX mit und „Sportstourer“ Grandis DI-D glänzt mit modernem Pumpe-Düse-Turbodiesel.

Mitsubishi setzt bei der Neuausrichtung auf dem deutschen Markt auf moderne Konzepte wie das neue Coupé-Cabriolet Colt CZC ebenso wie auf frühere Stärken der Marke: Zum Modelljahr 2006 wurde die neunte Generation des als klassische Stufenheck-Limousine und sportiver Kombi erhältliche Lancer leicht überarbeitet und die neunte Auflage der 206 kW/280 PS starken Hochleistungslimousine Lancer EVOLUTION IX nachgeschoben. Die sechs- oder siebensitzi-

ge Großraumlimousine Grandis gibt es jetzt nicht nur mit dem 121 kW/165 PS starken 2,4-Liter-Benzinmotor sondern alternativ auch mit einem kräftigen Zweiliter-Turbodiesel, der 100 kW/136 PS und 310 Nm maximales Drehmoment über ein Sechsganggetriebe abgibt.

Attraktive Preise

Zwei Ausstattungsstufen und zwei Motorisierungen ergeben fünf Lancer-Varianten. Die Limousine kostet

als 1.6 Invite 17.290 Euro und als 2.0 Intense 18.990 Euro. Für die entsprechenden Kombi-Versionen sind jeweils nur 300 Euro mehr zu zahlen und dazwischen liegt noch der Kombi 1.6 Intense für 18.290 Euro. Diese Preise liegen ausstattungsbereinigt etwa auf dem Niveau von 1996 und kennzeichnen „eine attraktive Alternative in der Kompaktklasse“. Limousine und Kombi mit 1,44 oder 1,48 Meter Höhe bieten mit 4,48 Meter Länge und 1,69 Meter Breite gut Platz für fünf Personen. Im Verhältnis 40 : 60 geteilte, umklappbare und beim Kombi sogar in der Neigung verstellbare Rücksitzlehnen eröffnen Durchlademöglichkeiten bis maximal 2,63 Meter Länge. Das Kofferraumvolumen beträgt bei der Limousine 430 Liter und beim Kombi lassen sich 344 Liter Mindest-Laderaum fast verdreifachen.

Invite- oder Intense-Version

ABS, fünf verstellbare Kopfstützen, sechs Airbags (inklusive Kopfairbags vorn und hinten), Servolenkung, elektrische Fensterheber, Klimaautomatik, Isofix-Kindersitzbefestigungen, Vier-Speichen-Lederlenkrad, Leder an Schalthebel und Handbremsgriff sowie Zentralverriegelung mit Fernbedienung sind Serie bei allen Lancer-Modellen. Die Leichtmetallräder messen bei der Invite-Ausstattung 15 Zoll und bei den Intense-Versionen 16 Zoll. Die gehobene Ausstattung hat Heckschürze und Frontspoiler in Wagenfarbe, Aluminium-Sportpedalerie, Instrumententafel in Mesh-Print-Optik, schwarze Ziffernblätter, Heckspoiler und Klarglas-Rückleuchten bei der Limousine oder dunkles Privacy-Glas beim Kombi.



Neu gestaltet sind beim Lancer EVOLUTION IX der vordere Stoßfänger und die Heckschürze mit integriertem Diffusor.

Zwei bewährte Motoren

Die Benziner mit 1,6 Liter Hubraum und 72 kW/98 PS oder 2,0 Liter Hubraum und 98 kW/135 PS gibt es in beiden Karosserie-Varianten. Beim Einstiegs-Triebwerk mit 150 Nm maximalem Drehmoment reduzieren sich die Höchstgeschwindigkeit von 183 oder 181 km/h und die Beschleunigungszeit aus dem Stand auf Tempo 100 in 11,8 oder 12,6 Sekunden auf 176 oder 175 km/h und 13,6 oder 15,1 Sekunden, wenn statt des serienmäßigen Fünfgang-Getriebes die Vierstufen-Automatik gewählt wird. Gleichzeitig steigen die Verbrauchswerte von 6,8 oder 7,0 Liter um gut einen Liter. Der Zweiliter-Vierzylinder mit 176 Nm ist mit durchschnittlich 8,7 Liter je 100 Kilometer für maximal 199 km/h Spitze und genau zehn Sekunden Beschleunigungszeit gut.

Verfeinerter Technologieträger

Für 39.990 Euro kommen im Lancer EVOLUTION zur optischen Verfeinerung Recaro-Sportsitze mit Alcantara-Lederbezügen, Momo-Lederlenkrad, Aluminium-Sportpedalerie und Verkleidungen in Carbon- oder Titan-Look. Die jüngste Ausbaustufe des Vierzylinder-Turbomotors ermöglicht

206 kW/280 PS Leistung und 355 Nm Drehmoment neben 250 km/h Höchstgeschwindigkeit die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 5,2 Sekunden. Abgas-Status Euro 4 und eine dreiprozentige Verbrauchsreduzierung unterstreichen die Effizienz des Triebwerks. Für die optimale Umsetzung der Motorleistung passt das elektronisch gesteuerte Allradsystem AWC die Antriebscharakteristik des jeweiligen Fahrzustand und unterschiedlichen Fahrbahnelagen präzise an. Durch die situationsgerechte Aufteilung des Antriebsmoments zwischen Vorder- und Hinterachse sowie linkem und rechtem Hinterrad entstehen mehr aktiver Sicherheit und noch sportlichere Fahrdynamik.

Bis 1,5 Kubikmeter Stauraum

Den Grandis 2.0 DI-D gibt es als siebensitzigen Invite ab 27.290 Euro und mit sechs oder sieben Sitzen als Intense für jeweils 29.290 Euro. Neben 4,77 Meter Länge und 1,80 Meter Breite bewirken 1,66 Meter Höhe beim Grandis großzügige Platzverhältnisse. Zusätzlich schafft die Frontkonsole mit integriertem Schalthebel ein großzügiges Raum-



Breiter Grill und markanterer Stoßfänger prägen jetzt das sportivere Design der überarbeiteten Frontpartie des Lancer.



Auto der Woche



Geteilter Frontgrill und dominantes Drei-Diamanten-Logo prägen beim Grandis das neue Marken-Gesicht von Mitsubishi.



Auch sperrige Gegenstände lassen sich im variablen Grandis-Innenraum bequem transportieren.

gefühl. Zahlreiche Ablagen, Staufächer und Becherhalter sorgen zusammen mit klappbaren Tischchen an den Vordersitz-Lehnen für Ordnung und Komfort an Bord. Einzelsitze vorn und in der dritten Reihe werden in der Wagenmitte durch eine 60 : 40 teilbare Dreierbank oder zwei weitere Einzelsitze ergänzt. Die Fondsitze lassen sich zusammenlegen, so dass eine ebene Ladefläche entsteht. Die Sitzflächen der zweiten Reihe können für maximal 1545 Liter

Ladevolumen in der Neigung verstellbar, hochgeklappt und getrennt oder gemeinsam nach vorn geschoben werden.

Sicher und sparsam

Aktive Sicherheit bringen vier Scheibenbremsen, ABS mit Bremsassistent und elektronischer Bremskraftverteilung EBD sowie zwei elektronische Fahrsicherheitsysteme: MASC und MATC halten das Fahrzeug in Grenzsituationen stabilisierend auf

Kurs. Der passiven Sicherheit dienen Front-, Seiten- und Kopfairbags (letztere auch für die zweite Sitzreihe) zusammen mit speziellen Kopfstützen zum Schutz der Halswirbelsäule. Der neue Selbstzünder mit hochmoderner Pumpe-Düse-Technik stammt von Volkswagen. Damit dauert der Spurt auf Tempo 100 nur 10,8 Sekunden, im Durchschnitt genügen 6,6 Liter auf 100 Kilometer und 195 km/h Höchstgeschwindigkeit werden erreicht. Die Euro-4-Abgasnorm wird

auch ohne Partikelfilter erfüllt. Dieser steht aber demnächst als Option oder zur Nachrüstung (zum Optionspreis!) zur Verfügung.

Karl Seiler

... und nächste Woche im

Autohandel

Peugeot 207 & 4076 Diesel

